

UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Jubiläums-Ausgabe 25 · Juli 10



Jubiläum

Geschichten
hoch 25

Wir über uns

Ein Tag voller
Heimatgeschichte

Intern

Mitgliederversammlung 2010

Staatssekretärin besucht unsere Senioren

Gewinnspiel
Tolle Jubiläumspreise
zu gewinnen!
Seite 15



Grußwort



Liebe Mitglieder,
Leserinnen und
Leser!

Im Jahre 2002 reifte in unserem Hause der Gedanke, mit der Herausgabe einer Zeitung unsere Mitglieder an unserer Arbeit stärker teilhaben zu lassen, Ideen und deren Umsetzung transparenter zu machen. Das alljährliche und nur einmalig zur Weihnachtszeit erscheinende Rundschreiben entfiel damit. Seitdem erhalten unsere Mitglieder regelmäßig dreimal im Jahr Informationen direkt aus erster Hand.

In der vorliegenden Jubiläumsausgabe von „Unser Zuhause“ lassen wir noch einmal die aus unserer Sicht informativsten und unterhaltsamsten Berichte der letzten 24 Ausgaben Revue passieren. Die Berichte sind wie kleine Meilensteine, die die Ent-

wicklungen im Unternehmen im Zeitablauf widerspiegeln. Schauen Sie doch einfach mal in unsere Sonderseiten 8 - 11 hinein.

Hohen Besuch hatte unsere Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern. Im Mai war Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich vom Ministerium für Senioren und Generationen dort, um sich im Gespräch mit den Senioren zu informieren (Seite 6).

Sich an Erreichtem erfreuen macht zufrieden, ist aber noch lange kein Grund sich zurückzulehnen. Witten-Mitte will auch weiterhin zuverlässiger und aktiver Partner und Vermieter sein. Denn Stillstand ist Rückstand. Auf den Seiten 4/5 lesen Sie, welche größeren Baumaßnahmen derzeit neben den zahlreichen Einzelmodernisierungen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Wie Sie als Mitglied und Mieter von Witten-Mitte wissen, bietet unsere Ge-

nossenschaft ja mehr als nur Wohnen. Gut besucht war auch wieder unsere Veranstaltung Tanz im Mai (Seite 12) oder die erstmalig durchgeführte Kopieraktion (Seite 14), die aufgrund des großen Andrangs im Oktober noch einmal stattfinden wird. Mit rund 50 Personen ging es im Mai ins Ruhr Museum auf Zeche Zollverein (Seite 12). Und die nächsten Aktivitäten sind schon geplant: Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie sich, beispielsweise beim Erste Hilfe-Kurs für Senioren (Seite 14).

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und viel Spaß bei der Lektüre dieses Jubiläumsmagazins wünscht Ihnen Ihr

Frank Nolte
Vorstandsvorsitzender

Notürlich ist es schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreise der Familie organisieren können. Aber sobald Alltägigkeiten einfach zu viel werden, ist es Zeit, die richtige Unterstützung zu holen...

... denn Pflege ist Vertrauenssach

caritas *Witten* **Pflege**



Caritas-Verband
Witten · Wetter · Herdecke
Marienplatz 2 · 58452 Witten
Telefon: 02302/91090-0
www.caritas-witten.de

Bitte vormerken!

Seniorenmesse 2010

Sonntag, 05. September 2010, im Wittener Rathaus

Auch Witten-Mitte ist dabei. Besuchen Sie unseren Infostand. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale

0 23 02 - 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de
Internet www.witten-mitte.de

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montags 9.00-12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung
Mittwochs Nachmittags
nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 - 12.30 Uhr und
13.30 - 16.00 Uhr
Fr. 7.30 - 13.30 Uhr

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten
Telefon: 02302/28143-0
Telefax: 02302/23354
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:

Melanie Biskup
E-Mail: info@brinkschulte.com

Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte Medien GmbH & Co. KG
Alfredstraße 279
45133 Essen
Telefon: 0201/29426-0
Telefax: 0201/29426-10
E-Mail: info@brinkschulte.com



Mitgliederversammlung 2010

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung im Wittener Saalbau war wieder gut besucht. 130 Mitglieder und 23 Gäste nahmen am 15. Juni 2010 teil. Als Vertreter des Bundeseisenbahnvermögens konnte die Versammlung Gerhard Mackowiak begrüßen.

Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger ehrte die langjährigen Mitglieder Gerd Schmallenbach, Helmut Weigmann, Karl-Heinz Schwärzel, Werner Wolter, Helmut Reime und Rudolf Sevin für ihre 50-jährige Treue zur Wohnungsgenossenschaft. Der Vorstand überreichte den anwesenden Jubilaren einen Einkaufsgutschein. Ein Blumenstrauß und ein herzliches Dankeschön ging auch an die langjährige Mitarbeiterin Heidi Schneider für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit und Tätigkeit für Witten-Mitte.

chend dem Genossenschaftsprinzip eine Wertegemeinschaft geschaffen, in der ältere Menschen selbstbestimmt und angemessen ihren Lebensabend verbringen können.

Anschließend trug Vorstandsvorsitzender Frank Nolte den Geschäftsbericht 2009 vor und teilte mit, dass in 2009 insgesamt 3,8 Millionen Euro in den Bestand investiert wurden. 90% der hiermit verbundenen Aufträge gingen an Wittener Handwerksunternehmen. Im gleichen Zeitraum hat Witten-Mitte zur Arrondierung des eigenen Bestandes diverse Grundstücke und Immobilien - entgegen dem üblichen Trend - erworben.

Weiter gab Frank Nolte eine Vorschau auf das laufende Geschäftsjahr 2010. Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsentwicklung ebenso positiv verlaufen wird. In dem Zuge wies der Vorstand auch auf größere

schließt mit rund 39,5 Millionen Euro, die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 346.000 Euro und einen Bilanzgewinn von 90.000 Euro aus. Die Eigenkapitalquote liegt mit rund 54,5 % weit über dem Branchendurchschnitt.

Es folgten der Bericht des Aufsichtsrates für 2009 und die Vorlage des Prüfungsergebnisses für das Geschäftsjahr 2008 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden. Die Mitglieder zeigten sich zufrieden mit der geleisteten Arbeit und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Weiter beschloss die Mitgliederversammlung die laut Satzung höchstzulässige Ausschüttung einer Dividende von 4 %.

Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Bettina Göldner und Manfred Dräger für weitere drei Jahre wiedergewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wählten die Aufsichtsratsmitglieder Manfred Dräger wieder zu ihrem Vorsitzenden und Rainer Nickel zu dessen Stellvertreter.



Vor Eintritt in die Tagesordnung referierte Gastredner Hartmut Claes, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes, als Kooperationspartner unserer Genossenschaft, zum Thema „Die Senioren-WG im Kontext des demographischen Wandels“. In seinem interessanten Vortrag erläuterte Hartmut Claes die Bevölkerungsentwicklung anhand einer Alterspyramide und zeigte deren gesellschaftliche Folgen für die kommenden Jahrzehnte auf. Mit der Einrichtung einer Senioren-Wohn-gemeinschaft habe Witten-Mitte entspre-

Einzelmaßnahmen hin. Zu den Bestandsinvestitionen und dem Kauf weiterer Immobilien wurde mit dem Neubau eines 6-Familien-Wohnhauses am Sonnenschein begonnen. Die denkmalgeschützten Häuser Kronenstr. 1-7 werden derzeit zu acht Appartements für Menschen mit Behinderung umgebaut.

Vorstandsmitglied Gerhard Rother berichtete über die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft und gab den Jahresabschluss zum 31.12.2009 bekannt. Die Bilanz

Peter Hesse
GmbH & Co Schreinerei KG Witten

Hesse

Schreinerei Kunststoff-Fenster

- Beratung
- Planung
- Herstellung
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Rolläden
- Reparaturservice

Jahnstr. 15
58455 Witten
Tel.: 02302/55116
Fax: 02302/26960
E-Mail: info@schreinerei-hesse.de
Internet:
www.schreinerei-hesse.de

tischlenrw



Hier tut sich was

Witten-Mitte-Bautätigkeiten

„Alle Wohnungen sind bereits vergeben ...“, kann Wohnungsverwalter Andre Paasch Interessenten für unseren Neubau Rotkehlchenweg 10 nur mitteilen. Und das zu einem Zeitpunkt, zu dem noch nicht einmal der Rohbau fertiggestellt ist. Am Sonnenschein in ruhiger, grüner Lage errichtet Witten-Mitte derzeit ein 6-Familien-Wohnhaus mit jeweils zwei 2 1/2-, 3 1/2- und 4 1/2-Raum-Wohnungen. Die Erdgeschoss-Wohnungen werden barrierefrei und rollstuhlgerecht hergerichtet. Witten-Mitte legt nicht nur Wert auf



Rotkehlchenweg



Kronenstraße

eine qualitative, sondern auch umweltschonende und ressourcensparende Bauausführung. Das neue Wohnhaus erhält eine Brennwert-Heizung und zusätzliche Solar-Kollektoren zur Unterstützung der Warmwasserbereitung und Heizungsleistung.

Aber die Handwerker sind auch noch in anderen Wohngebieten für uns aktiv. An der Kronenstraße 1 – 7 werden zurzeit die 1869 ehemals für die Beschäftigten des angrenzenden Weichenwerkes errichteten und heute denkmalgeschützten Häuser umgebaut. Hier entstehen acht barrierefreie bzw. barrierearme Appartements mit Neubau-Standard. Bei der Sanierung der Backsteinhäuser werden auch die Außenfassaden, deren Ursprungscharakter wieder hergestellt werden soll, mit einbezogen.

ANTI
GRAFFITI

f1 ferber
Malermeisterbetrieb
Qualität in Farbe.

Salinger Feld 60
58454 Witten
Tel.: (0 23 02) 36 62
Fax: (0 23 02) 93 32 78
Mobil: (01 71) 2 10 72 02
dobrunz@malerbetrieb-ferber.de
www.malerbetrieb-ferber.de



Für das Bauvorhaben ist Witten-Mitte eine Kooperation mit Bethel vorOrt von den Bodenschwingschen Stiftungen eingegangen. Bethel vorOrt wird hier mittelfristig 16 Personen betreuen, die z. B. durch einen Unfall oder Schlaganfall eine Hirnschädigung erlitten haben und wieder an das normale Leben herangeführt werden sollen. Ziel des betreuten Wohnkonzeptes ist es, dass die Betroffenen irgendwann in ihre Familien zurückkehren und wieder ein selbstbestimmtes Leben führen können. Bereits zum Herbst werden die Umbauarbeiten in den beiden Doppelhäusern abgeschlossen sein und acht Menschen ein neues, auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Zuhause bieten.

Eine weitere größere Baumaßnahme läuft zeitgleich auch noch im Wohngebiet Dieckhoffsfeld/Oberstraße. Seit 2006 wurden nach und nach 13 Häuser mit Wärmedämmung (Fassade, Keller, Dachboden) entsprechend der Energieeinspar-Verordnung, neuem Außenanstrich, teilweise neuen Fenstern und Haustüren mit Sprechanlage ausgestattet. 78 Wohnungen erhielten einen Balkon.



Boule-Bahn Dieckhoffsfeld

Die Außenanlagen im Bereich der Häuser Dieckhoffsfeld 14a/b und 16a/b wurden neu gestaltet und für unsere Mitglieder zur Förderung der Kommunikation unter-

einander eine Boule-Bahn angelegt. All diese Maßnahmen tragen zur Verbesserung des Wohnwertes bei und erhöhen die Wohnzufriedenheit der Mieter.





Sonderungsbeispiel

ÄSTHETISCHER SCHUTZ
für Dach und Fassade

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Postfach 1452 · 45705 Datteln · Germany
Tel.: +49 2363 605-0 · Fax: +49 2363 605-209 · info@rhein-zink.de
www.rhein-zink.de

02-4111-623

 **DRK zu Hause.**
Lange gut leben.

- **Häusliche Alten- & Krankenpflege**
 - Häusliche Pflege
 - Hilfen im Haushalt
 - Ergänzende Hilfen (Begleitung, Hilfe beim Einkauf etc.)
- **Menüservice - „Von uns serviert auf Ihren Tisch“**
 - Wählen Sie aus Wittens „großer Speisekarte“ (250 verschiedene Menüs) aus, was Ihnen schmeckt
- **HausNotrufdienst - „Sicher zu Hause leben“**
 - Hilfe auf Knopfdruck

PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN: TESTEN SIE EIN KOSTENLOSES PROBLEMLÖSUNG!

Lassen Sie sich beraten: Rufen Sie uns an!!!

Deutsches Rotes Kreuz 
Annenstr. 9 • 58453 Witten

Ihre Servicenummer
 **0 23 02/16 66**



Staatssekretärin besucht unsere Senioren

Hohen Besuch bekam unsere Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern am 06. Mai von der Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich aus Düsseldorf. Gemeinsam mit der Caritas hatte Witten-Mitte die Vertreterin aus dem Ministerium für Senioren und Generationen eingeladen, um der Landesregierung Alternativen zum bestehenden Hilfeangebot für Senioren aufzuzeigen.

Hartmut Claes, Caritas-Geschäftsführer, erläuterte, dass Wohngemeinschaften kein Alleinstellungsmerkmal junger Leute seien. Die Einsamkeit im Alter macht vielen zu schaffen, daher schließen sich vermehrt im Alter Senioren zusammen, um gegenseitige Hilfe und Zuspruch zu bieten.

Unser Vorstandsvorsitzender Frank Nolte verwies auf den hohen Anteil der Senioren und Hochbetagten unter den Genossenschaftsmitgliedern. „Genau für diesen Personenkreis haben wir die Idee der Senioren-Wohngemeinschaft umgesetzt“, berichtete Frank Nolte der Staats-



Gemeinsames Frühstück mit der Staatssekretärin (rechts im Bild)

sekretärin. Und die überraschte alle Anwesenden, als sie verriet, dass sie als Kind selbst in einer Genossenschaftswohnung aufgewachsen sei. Mit Blick auf den demographischen Wandel lobte sie die gemeinsame Initiative von Witten-Mitte

und Caritas zur Gründung der Senioren-WG, der bisher einzigen dieser Art im Ennepe-Ruhr-Kreis. Ihr besonderer Dank galt unserer Genossenschaft, die 330.000 Euro in den Ausbau der Wohngemeinschaft investiert hat.

Sparda Giro
Sparda Giro Online
www.sparda-west.de



**Vielfach empfohlen –
unsere **kostenlosen**
Girokonten!**

*Angebot ohne Kontoverwaltung

Geschäftsstelle Witten:
I Marktstraße 2, 58452 Witten

Gebührenfrei anrufen: 0800 - 330 605 9

Sparda-Bank
Freundlich & fair



**Altbausanierung / Reparatur-Service
moderner Innenausbau / Hochbau**

Büro und Lager: Cörmannstraße 18 Telefon: 02302/56238
58455 Witten Telefax: 02302/27266

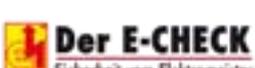
info@roediger-bau.de



Fachbetrieb für Gebäudetechnik®

Beratung - Planung - Ausführung von:
Elektroinstallationen • Antennen-, Satelliten-, Kabelanlagen • Daten-Netzwerktechnik
EIB-instabus® • Schaltanlagen und Steuerungen • Elektro-Industriemontagen • Kundendienst

Elektro-Vaupel GmbH • Augustastr. 36 • 58452 Witten
Tel. 023 02-9 14 48 77 • Fax 8 96 70 • E-Mail: vaupel-wit@t-online.de



Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektrameister



Blumenaktion kommt gut an

Rund 1.100 Blumen verteilte das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Ehlers & Heier in den Wohngebieten gratis an unsere Mitglieder. An drei Mai-Tagen waren die „Blumenboten“ im Auftrag von Witten-Mitte unterwegs, um die sommerlichen Blumengrüße zu überbringen und für eine bunte Blütenpracht auf den Balkonen und Terrassen unserer Mieter zu sorgen.



Günther Retschlag zeigt stolz „sein“ Blumenbett

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten aus Holz und Kunststoff

- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen Tag und Nacht



Friedrich Lauterbach GmbH
Wüllener Feld 9 b · D-58454 Witten
02302/31044

Die Resonanz auf unsere Blumenaktion war trotz des teilweise lausigen Wetters so groß, dass zwischenzeitlich sogar für Nachschub gesorgt werden musste. Und dass unsere Mitglieder einen grünen Daumen haben, zeigt sich nun vielerorts in den Wohngebieten.

Bei so viel Initiative unserer Mitglieder wird es auch im nächsten Frühjahr ganz sicher wieder eine Blumenaktion geben.





Ehlers & Heier

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Beratung & Planung von Neuanlagen

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung

Der Meisterbetrieb
Friedrich-Ebert-Straße 87 b
58454 Witten
Mobil: 0172 - 2762585 / 2753585
Rufnummer: 02302/274831 -32
Fax: 02302/54776

7



Geschichten hoch 25

„Unser Zuhause“ feiert Jubiläum – feiern Sie mit!

25-mal hat es jetzt bereits Redaktions-sitzungen im Witten-Mitte-Sitzungszimmer gegeben, um viele informative, spannende und unterhaltsame Themen auszuwählen und für Sie aufzubereiten.

Ein Jubiläum, das wir auf den folgenden Sonderseiten gemeinsam mit den Lesern von „Unser Zuhause“ ein wenig feiern wollen. Wie? Indem wir Erinnerungen wecken. Erinnerungen an die vielen Geschichten, die wir auf insgesamt rund 1.250 Gramm Papier erzählt haben. Geschichten von unseren Mietern und Mitgliedern, von Festen, Moderni-

sierungsmaßnahmen, Versammlungen, Mitarbeitern und vielem mehr.

Bei der Lektüre der nächsten Seiten werden Sie bestimmt schnell feststellen, dass „Unser Zuhause“ vor allem eines ist: Ein Spiegel, der nun schon acht Jahre lang die Arbeit und Entwicklung unserer Genossenschaft unverfälscht und kompakt wiedergibt.

Angefangen bei der Historie unserer Genossenschaft in Ausgabe 1 über die kontinuierliche Verschönerung, Modernisierung und Erweiterung unserer Wohngebiete, z.B. die Umgestaltung eines Innenhofs in

der Breite Straße (Ausgabe 8), die bunten Graffitis des Farbkünstlers Roberto Trementino auf Garagen und Mauern (Ausgabe 9) oder die Baumaßnahmen auf dem Sonnenschein (Ausgabe 21), bis hin zu der immer zentraleren Rolle von sozialen Projekten wie „Wohnen im Alter“. Hier denkt man z. B. an die Eröffnung des Mitgliedercafés in Bommern (Ausgabe 19) oder die Einrichtung der ersten Senioren-WG der Region (Ausgabe 20). Nicht zu vergessen die vielen praktischen Tipps, die das Wohnen noch schöner machen. Sie erinnern sich nicht? Dann viel Spaß beim Stöbern auf unseren Jubiläumsseiten!

Die Geschichte der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte Ausgabe 1/Juli 2002



Es war in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts, in denen vorwiegend sozial schwache Familien von einer akuten Wohnungsnot betroffen waren. Die Industrialisierung forderte auch in Witten ihren Tribut, und mit dem unausweichlichen Wandel der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse änderte sich auch die Wohnsituation.

Wärmedämmung - zukunftsicher modernisieren Ausgabe 4/Juli 2003



In Zeiten ständig steigender Energiepreise und der spürbar werdenden Ressourcenknappheit gewinnt die Wärmedämmung im Bereich der Modernisierung zunehmend an Bedeutung. Der Gesetzgeber hat die Wärmeschutzverordnung überarbeitet und mit der Energie-Einsparverordnung (EnEV) 2002 neue energetische Anforderungen an Gebäude festgelegt. Triebkraft

Ein Quirl auf Abwegen Ausgabe 6/Dezember 2003



Er stand viele Jahre auf dem Wittener Rathausvorplatz und sorgte dort für Gesprächsthemen und Wiedererkennungswert gleichermaßen. Der Stelzenhändler, das Stahlgewitter, der Quirl, der Schneebesen. Die Bürger schenkten dieser ungewöhnlichen Edelstahlskulptur viele Namen. Einen offiziellen hat sie nie besessen.

1968: In diesem Jahr stand Witten in voller Edelstahlhüte, und so stiftete die hiesige Edelstahlwerk Witten AG der Stadt eine kunstvolle Metallkreation, die der Lüdenheider Künstler Kurt (Kate) Trini Neu-

Das Zimmer im Freien Ausgabe 4/April 2004

Balkonbauwerke steigern Wohnwert und Zufriedenheit der Mieter

Schön Homet und Julia haben ihn zu nutzen gewusst: den Balkon. Er wird für potenzielle Mieter immer häufiger zum Entscheidungskriterium, wenn es darum geht, den Vertrag für eine Wohnung zu unterschreiben. Auch aus Umfragen bei unseren Mietern geht hervor, dass ein Balkon in hohem Maße zur Wohnzufriedenheit beiträgt. Dieses öffnet die Wohnsituation.



Mit guter Planung in die Zukunft Ausgabe 7/Juli 2004

Die WWM modernisiert ihren Wohnungsbestand



Ein modernes Bad, ein Balkon oder auch zeitgemäße Sanitär- und Elektroeinrichtungen steigern das Wohlbefinden im eigenen Zuhause. Und weil die WWM dies weiß, ist die Modernisierung des Wohnungsbestandes seit vielen Jahren ein wichtiger Punkt der Geschäftspolitik. Wenn die mit gut ausgestatteten Mi-

Mieter freuen sich über neu gestalteten Innenhof Ausgabe 8/Dezember 2004

Nach dem Abbruch des maroden, nicht mehr sanierungsfähigen Wohnhauses Breite Straße 73a (Baujahr 1897) konnte die seit langem geplante Umgestaltung



Bunte Graffitis sorgen für gute Stimmung Ausgabe 9/März 2005

Graffitis, oftmals Ärgernis vieler Hausbesitzer, können auch zum interessanten Blickfang werden, so wie im Wohngebiet Dieckhoffsfeld. Hier beschrifteten keine unbekanntenen Sprayer in einer Nacht- und Nebelaktion die Garagen. Vielmehr beauftragte die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte einen namhaften Graffiti-Künstler, die im letzten Jahr neu errichteten 14 Garagen zu gestalten.



Ein Haus im Ausnahmezustand Ausgabe 10/Juli 2005

Wie in der Albrechtstraße eine Vierstüb-Zimmer-Wohnung entsteht



„Wenn aus zwei kleinen Wohnungen eine 92 Quadratmeter-Wohnung werden soll, ist eine Menge zu tun“, weiß Gerhard Rothert, Techniker bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Seit Anfang Mai organisiert und leitet er die umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in der Albrechtstraße 12. Begonnen hat alles mit einer Baubesichtigung, bei der schnell klar





Ausgabe 11/Dezember 2005

Gesund, warm und sparsam



Das beigefügte Falblatt „Feuchtigkeit in der Wohnung“ erläutert, wie man mit richtigem Heiz- und Lüftungsverhalten ein gesundes Wohnklima in seiner Wohnung schafft und zugleich die Heizkosten positiv beeinflusst. Schließlich ist auch im kommenden Jahr mit höheren Preissteigerungen für Gas und

Ausgabe 11/Dezember 2005

Neu im Vorstand: Gerhard Rother



Zum 1. September 2005 hat der Aufsichtsrat den langjährigen Mitarbeiter Gerhard Rother als zweites hauptamtliches Vorstandsmitglied bestellt. Die meisten Mieter und Mitglieder kennen Gerhard Rother schon seit vielen Jahren, im-

Ausgabe 12/April 2006

THW übte den Ernstfall



In diesem Jahr übte der Ortsverband Witten des Technischen Hilfswerkes (THW) bereits dreimal den Notfall in Abbruchhäusern der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Nach zwei Einsätzen im Januar, koordinierte THW-Zugführer Marco Born zuletzt am 3. März Menschen und Maschinen. In der Jahnstraße 9a/9b und am Ahnenplatz 5/7 durchbrachen Ber-

Ausgabe 13/Juli 2006

Ihre Zufriedenheit = Unsere Aufgabe!

Um Ihre Anregungen bezüglich Wohnung, Wohnumfeld und Service berücksichtigen zu können, führen wir in Kürze zunächst einmal im Wohngebiet Oberstraße/Dieckhoffsfeld mit der Fredorf GmbH & Co. KG, einem Büro für Projektentwicklung, eine Mieterbefragung durch. Die Interviews erfolgen wahlweise in der Mieter-Wohnung oder

Ausgabe 13/Juli 2006

Jubiläumsfest - 111 Jahre „Witten-Mitte“

Am 22. August 2006 wird unsere Wohnungsgenossenschaft 111 Jahre. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Am Samstag, dem 26. August 2006, steigt unser großes Jubiläumsfest im Wohngebiet Sonnenschein im Bereich der modernisierten Häuser Lerchenstraße 1-9b. Gemeinsam mit unseren



Sonderausgabe 111 Jahre Witten-Mitte

Besser ging nicht

Der August war in diesem Jahr nicht gerade das, was man landläufig als „Sommermonat“ bezeichnet. Doch pünktlich am 26. August hatte der Wettergott ein Einsehen. Sonne und milde Temperaturen verwöhnten die Besucher unseres Jubiläumsfestes bis in die Abendstunden. Und kaum zu glauben, aber wirklich wahr: Selbst Halm und Schlangen waren an diesem



Ausgabe 17/Dezember 2007

„Witten-Mitte“ hat einen neuen Vorstandsvorsitzenden

Am 1. Oktober begann für Frank Nolte ein neuer Abschnitt in seiner beruflichen Laufbahn. Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter freuen sich sehr, dass sich der 42-Jährige für eine Tätigkeit bei „Witten-Mitte“ entschieden und als Vorstandsvorsitzender das Ruder übernommen hat. Vielfältige Aufgaben, die es mit Sach- und Fachverstand zu lösen gilt,



Ausgabe 17/Dezember 2007

Barrieren überwinden

Wie aus einer Wohnung in der Albrechtstraße ein „Multi-Zuhause“ wurde

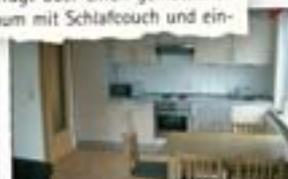
Weihnachtskekse backen, gesellige Spieleabende am Wohnzimmerisch, ein heißes Bad, spontan sonntags morgens frische Brötchen vom Bäcker holen. Gerade in der dunklen Jahreszeit wird die Wohnung für Familien zum heimeligen Lebensmittelpunkt, an den man immer wieder gern zurück-



Ausgabe 18/April 2008

Neues Serviceangebot: Schöne Gästewohnung bietet Platz für Besuch

Zukünftig können unsere Mitglieder für den Besuch eine möblierte Gästewohnung im Haus Albrechtstraße 12 mieten. Die Wohnung bietet Platz für maximal fünf Personen und verfügt über einen gemütlichen Wohn-/Essraum mit Schlafcouch und ein-



Ausgabe 18/April 2008

Ein neues Gesicht

Seit März gehört Diplom-Sozialarbeiterin Anneliese Klar zum „Witten-Mitte“-Team

„Witten-Mitte“, älteste und größte Wohnungsgenossenschaft unserer Stadt, stellt den Wittener Bürgern bereits seit rund 113 Jahren zeitgemäßen und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung. Viele der Mieter wohnen zum Teil schon Jahrzehnte bei der Genossenschaft und auch deren Kinder beziehen häufig mit ihren Familien eine Wohnung innerhalb der Gemeinschaft.



Ausgabe 19/Juli 2008

Ein Platz an der Sonne 1

„Witten-Mitte“ baut ein neues Haus am Sonnenschein

Neben zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen hat „Witten-Mitte“ jetzt wieder mit dem Neubau eines Mehrfamilien-Wohnhauses begonnen. Es handelt sich um die erste Investition dieser Art und Größenordnung seit zehn Jahren. Anlass ist der zunehmende Bedarf an Wohnungen – gerade für mobilitätseingeschränkte Mitglieder. Das neue Gebäude findet seinen Platz im Wohngebiet Sonnenschein zwischen den Häusern Sonnenschein



Ausgabe 19/Juli 2008

Wohnen im Alter

So macht „Witten-Mitte“ es so angenehm wie möglich

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es im Grundgesetz. Unumstößlich und bedeutender als je zuvor. Denn in der heutigen, zunehmend alternden Gesellschaft heißt das insbesondere, in Würde zu altern. Was erwarten Ältere konkret von einem menschenwürdigen Leben? Eine erste Antwort hat „Witten-Mitte“ schnell gefunden:



Ausgabe 19/Juli 2008

Neues Serviceangebot für Mitglieder

Ein Hausnotruf, wie wir ihn in unserer Senioren-WG einrichten werden, kann auch von anderen interessierten Mitgliedern genutzt werden. Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Kooperation mit „Witten-Mitte“ unseren Mitgliedern diesen Service zu einem Preis von 29,90 Euro statt 41,90 Euro monatlich an. Ab Pflegestufe 1 beteiligt sich die Kran-



AMLING & MÜLLER
BEDACHUNGEN

A. und M. Bedachung
Cörmannstraße 12
58455 Witten

Tel.: (023 02) 593 47
Fax: (023 02) 254 82
Mobil: (0171) 1989266



Ausgabe 18/Juli 2008

Mit den Stadtwerken in den Partysommer

Die Stadtwerke Witten hatten zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Wittener Wohnungsunternehmen – zu der auch unsere Genossenschaft gehört – die Bürger zu acht Straßenfesten in verschiedenen Stadtteilen eingeladen. Der Energieversorger und die Wohnungsunternehmen wollten sich damit bei ihren Kunden und Mietern



Ausgabe 20/Dezember 2008

Geborgen leben im Alter



Selbständig in den „eigenen vier Wänden“ leben, Gesellschaft haben und bestens betreut und gepflegt sein. Das geht! Denn dort, wo früher die Pizzeria Roberto zu kulinarischen Genüssen einlud, wird „Witten-Mitte“ im Verlauf des nächsten Jahres

Ausgabe 21/April 2009

„Witten-Mitte“ rüstet auf

Rauchwammler retten Leben...



In Deutschland bricht jede Minute ein Feuer aus. Gerade in der letzten Zeit berichtete die Presse verstärkt von schrecklichen Brandfällen, bei denen ganze Familien ausgelöscht wurden. Mit einem Rauchwammler hätte so manches Leben gerettet werden können. Was viele nicht wissen: In den meisten Fällen

Ausgabe 21/April 2009

Bautätigkeiten bei „Witten-Mitte“



Zeitgemäßer Wohnraum steigert die Wohnzufriedenheit unserer Mieter, dient aber auch dem Werterhalt unseres gemeinsamen Eigentums. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Baumaßnahmen geplant. Ein Auszug:

Tanz im Mai

Ausgabe 22/Juli 2009

Viele Generationen kamen beim Mai-fest unseres Mitgliedercafés im Tanzlokal „Matchball“ zusammen. Gemeinsam gestalteten und genossen rund 100 Mitglieder und Freunde am 13. Mai mit-



Ausgabe 18/Juli 2008

Eröffnung unseres Mitgliedercafés in Bommern



Am 04. September 2008 eröffnen wir unser Mitgliedercafé am Bommerfelder Ring 55a. Jeden 1. Donnerstag im Monat können Sie hier ab 14.00 Uhr bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Ausgabe 20/Dezember 2008

Gemeinsam neue, schöne Erinnerungen schaffen

Ausflug in den Gropark begeistert ältere Mitglieder



Viele wollten dabei sein und für alle war es ein Erlebnis: Unser Mitgliederausflug in den Gropark am 19. August. Durch die Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Caritas war es gelungen, auch mobilitätseingeschränkten Mitgliedern

Ausgabe 21/April 2009

Alles grün macht der Mai?

Nicht ganz. Richtig bunt soll es werden! Damit sich unsere Mieter und Mitglieder nicht nur in ihrer Wohnung, sondern auch im gesamten Wohnviertel wohlfühlen, wollen wir dort für jede Menge Flower-Power sorgen. Schließlich



Ausgabe 21/April 2009

Neues Service-Angebot

Warum in die Ferne schweifen? Auch im eigenen Land lässt sich viel entdecken und erholend Urlaub machen. Vorausgesetzt man findet eine schöne und zugleich auch noch günstige Unterkunft für die ganze Familie. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Ferienträume wahr werden



Ausgabe 22/Juli 2009

Ahoi!

Auf der „MS Schwalbe II“ die Ruhr entlang

Bereits kurz nach Ankündigung unseres Ausflugs mit dem Motorfahr-gastschiff „MS Schwalbe II“ erreichten uns zahlreiche Anmeldungen. Dank der Unterstützung freiwilliger Begleiter war es auch mobilitätseingeschränkten Mit-



Ausgabe 22/Juli 2009

Filmnachmittag rührt zu Tränen

Am 4. Juni war das katholische Pfarrheim „Herz Jesu“ in Bommern gut besucht. „Witten-Mitte“ hatte alle Mitglieder zu einem Filmnachmittag eingeladen.

Vize-Bürgermeister Jürgen Dietrich brachte gleich zwei Filmstreifen mit, die Witten in den Jahren 1947 und 1995 zeigten. Ins-



Ausgabe 23/Dezember 2009

Witten-Mitte erweitert Bestand

Immer wieder konnte man in den vergangenen Monaten in der Presse vom Verkauf ganzer Siedlungen, sogenannter Paketverkäufe, lesen. Oft wissen die Mieter in solchen Fällen gar nicht mehr, wer Eigentümer und Ansprechpartner ist, bei-



FLIESENFACHGESCHÄFT W. GROTE



Stockumer Straße 106 a
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 8 60 19
Telefax 0 23 02 / 8 31 81
E-Mail grote-witten@t-online.de



Ausgabe 23/Dezember 2009

AWO Bommern in neuen Räumen

Am 30. September lud die AWO Bommern in ihre neu eröffnete Begegnungstätte ein.

Wie bekannt, hat Witten-Mitte im Haus Bodenborn 47 nach Auszug der ehemaligen Pizzeria im Erdgeschoss sieben Appartements für eine Senioren-Wohngemeinschaft geschaffen. Und das Untergeschoss mit der Kegelbahn wurde bei der Gelegenheit gleich in die Umbauarbeiten mit einbezogen.



Ausgabe 24/April 2010

Witten-Mitte trotz Wirtschaftskrise und erhält Notenbankfähigkeit

Umfangreiche Modernisierungen, Instandhaltungen und auch Neubaumaßnahmen werden bei Witten-Mitte nicht nur aus Eigenkapital, sondern zum Teil auch mit Fremdmitteln finanziert. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten prüfen Banken natürlich noch genauer, wem und zu welchem Zweck sie



Ausgabe 24/April 2010

Ein Hauch von Hollywood: WDR filmt in der Senioren-WG

Am 21. Januar schnupperten die Bewohner unserer Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern echte Fernsehluft: Der WDR hatte sich mit einem Team aus Reporterin und Kameraleuten angekündigt, um direkt vor Ort Informationen über die für den Ennepe-Ruhr-Kreis neue Wohnform zu sammeln.



Ausgabe 24/April 2010

Aus erster Hand

Henning Scherf begeistert mit lebendigen Erzählungen aus dem WG-Alltag

Am 26. November 2009 ist Bremens ehemaliger Bürgermeister, Henning Scherf, auf gemeinsame Einladung von Witten-Mitte und dem Caritas Verband nach Witten gereist, um als Gastredner über seine Erfahrungen rund um das Wohnen und



Ausgabe 24/April 2010

Sicherheit für Senioren

Besuch von der Polizei bekamen rund 80 Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft. Witten-Mitte-Sozialarbeiterin Anne Klar hatte am 02. Februar zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Handtaschenraub und Trickdiebstahl“ eingeladen. Im gut gefüllten Gemeindesaal der Herz-In-



Geldwert Werte schaffen? Jetzt Fassade dämmen!

Mehr Informationen:
www.daemm-info.de



Energie sparen und die Umwelt schützen, Heizkosten halbieren, Wohnqualität verbessern und Gebäudewert steigern: Eine Fassadendämmung mit Wärmedämm-Verbundsystemen ist eine wertvolle Investition. Außerdem fördert der Staat diese Baumaßnahme mit kräftig verbesserten Förderprogrammen. Entscheiden Sie sich jetzt für eines der bewährten WDV-Systeme von Brillux!

Brillux - Postfach 16 40 - 48005 Münster - Tel. +49 (0)251 7188-0 - Fax +49 (0)251 7188-439 - www.brillux.de - info@brillux.de

 **Brillux**
..mehr als Farbe



Ein Tag voller Heimatgeschichte

Am 27. Mai 2010 fuhren wir mit ca. 50 Personen zum Ruhr Museum auf Zeche Zollverein nach Essen. Um 10.00 Uhr startete unser Ausflug ab dem Dieckhoffsfeld. Zuvor waren verschiedene Mitglieder in ihrem Stadtteil durch unseren Taxi-Shuttle abgeholt und zum Treffpunkt gebracht worden. Im Ruhr Museum teilten wir uns dann in drei Gruppen auf, die jeweils von einer Führerin durch die großräumige Fläche begleitet wurden.

Die Kohlenwäsche zu sehen, niedrige Kriechgänge, in denen die Bergleute sich unter Tage bewegen und arbeiten mussten unter schwierigsten Umständen, eine echte Staublungung hinter Glas - dies und vieles mehr ließ bei so manchem Teilnehmer Erinnerungen wach werden an seine frühere Arbeit mit den Kumpels auf der Zeche.



Besondere Aufmerksamkeit erweckte bei einigen auch die Vielfalt der Vereine im Revier, wie z.B. der Taubenzuchtvereine. Erinnerungen wurden wach an die Büdchen oder Kioske, die immer wieder ein Treffpunkt waren, wo man mit anderen klönen konnte.

Gegen 17.00 Uhr erreichten wir wieder Witten nach einem erfüllten Tag, der bei dem einen oder anderen Teilnehmer auch sein früheres Erwerbsleben hatte

wieder lebendig werden lassen. Auch die alltäglichen Sorgen und Gedanken der Ehefrauen von Bergarbeitern konnten an diesem Tag nachempfunden werden. Wie gut es uns doch geht, wo doch in den unterschiedlichsten Ländern der Welt noch immer viele Männer im Bergbau ihren Dienst versehen, wurde als dankbares Resümee mit auf den Nachhauseweg genommen.

Kurz notiert

• **Sommerzeit = Balkonzeit:** Damit alle ihre Freude an der Balkonnutzung haben können, bitten wir folgende Regeln zu beachten:

- Keine Gegenstände wie Zigarettenkippen, Bierdeckel, Flaschenverschlüsse, Essensreste usw. vom Balkon werfen.
- Kein Ausstauben von Teppichen, Läufern, Badematten usw. über den Balkon.
- Das Grillen auf dem Balkon ist grundsätzlich verboten (Landgericht Essen).
- Blumenkästen sind in den Wohnungen der Obergeschosse nach innen zu hängen, und zwar so, dass die Brüstung nicht beschädigt wird, d. h., es müssen geeignete Befestigungen benutzt werden.
- Bei der Pflege von Blumenkästen ist zu beachten, dass die darunter liegenden Mieter durch Gießwasser und Blumenerde nicht belästigt werden, dagegen müssen herabfallende Blütenblätter geduldet werden.

• **Witten-Mitte-Babys:** Wenn Sie gerade stolze Eltern geworden sind, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Nachwuchs. Per Post an die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder per E-Mail an info@witten-mitte.de. Name, Geburtsdatum, Größe und Gewicht Ihres Sprösslings bitte mit angeben. Wir veröffentlichen das Foto und spendieren einen Einkaufsgutschein von 20 Euro.

Tanz im Mai

Strahlende Gesichter gab es beim Maifest unserer Wohnungsgenossenschaft. Im Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu in Bommern hatten sich rund 100 Mitglieder zu Musik, Unterhaltung und Frohsinn eingefunden.

tas-Krankenschwester Giovanna Giorgio den Tanzreigen. Anschließend traten nacheinander die Seniorentanzgruppe der Creativen Kirche und die „Sternschnuppen Bommern“, eine Tanzgruppe des Kath. Kindergartens, auf. Die Jüngsten zeigten den Senioren eindrucksvoll und ausdrucksstark, welche Rhythmen heute angesagt sind.

Anne Klar, Sozialarbeiterin von Witten-Mitte, freute sich nicht nur über die rege Beteiligung der freiwilligen Helfer, sondern konnte auch gleich neue ehrenamtliche Helfer für das Mitgliedercafé begrüßen. Der Erlös des Nachmittags wurde gespendet und kommt schwerbehinderten Kindern zugute, die an dem Rett-Syndrom leiden.



12 Hildegard Maas (links) aus unserer benachbarten Senioren-Wohngemeinschaft eröffnete zusammen mit der Cari-

mittags wurde gespendet und kommt schwerbehinderten Kindern zugute, die an dem Rett-Syndrom leiden.



„Kochkreis Witten-Mitte“

Mit Freunden kochen ist wie Urlaub im Alltag

Alte Rezepte miteinander austauschen, gemeinsam kochen und essen, Freude und Geselligkeit erleben. Kochen und Essen sind Leidenschaften. Sie können begeistern, glücklich machen und manchmal sogar trösten. Und Essen kann dazu beitragen, dass wir uns gesünder, fitter und rundum gut fühlen.

Ab Oktober 2010 möchten wir auf Anregung unserer Mitglieder einen Kochkreis einrichten. An jedem 1. Donnerstag im Monat wer-

den miteinander Kochrezepte ausgetauscht und nach diesen Anregungen etwas Leckeres für die gemeinsame Runde gekocht. Das erste Treffen ist vorgesehen am 07. Oktober 2010, 10.30 Uhr, in unserem Mitgliedercafé.

Schön wäre natürlich auch, wenn in der Kochrunde neue Bekanntschaften oder Freundschaften entstehen oder alte wieder aufleben. Beim Kochen mit Freunden lernt man nicht nur neue Gerichte kennen, man



entspannt sich, ist fröhlich und plaudert, und am Ende setzen sich alle gemeinsam um einen Tisch und genießen das Ergebnis: Das ist Urlaub im Alltag! Wer Freude am Kochen und am geselligen Miteinander hat, meldet sich bei Anne Klar, Telefon 2 81 43 - 25.

Ausbildung bei Witten-Mitte



Stephanie Pieper hat ihre 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich beendet. Witten-Mitte freut sich über ihren guten Abschluss und gratuliert ganz herzlich.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht ein Unternehmen engagiertes und gutes Fachpersonal. Daher wur-

de Stephanie Pieper - wie heute eher unüblich - in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Sie wird im technischen Bereich eingesetzt und auch unseren Vorstand Gerhard Rother unterstützen. Ebenso bleibt sie Ihre Ansprechpartnerin für die Vermietung unserer Gästewohnung. Stephanie Pieper, Telefon 2 81 43 - 31

Service-Angebot Urlaub-Spezial

Katalog zu Reisezielen in Ost und West ist da

Urlaub in Deutschland ist heute so beliebt wie lange nicht. Da kommt der Katalog, in dem 45 Wohnungsunternehmen ihren Mietern und Mitgliedern Gästewohnungen anbieten, gerade recht. Witten-Mitte ist eines dieser Unternehmen.

Unsere Mitglieder haben die Qual der Wahl: Ob Städte-Urlaub oder Erholung in der Natur, ein Wochenendtrip zu zweit oder Familienurlaub mit Kind und Kegel - die Unterkünfte bieten den Komfort einer Ferienwohnung, mehr Platz als im Hotel, und sind zu einem besonders günstigen Preis zu haben.



Den neuen Gästewohnungskatalog 2010/2011 erhalten Sie kostenlos in unserer Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1.

Des Weiteren haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, bei der Landes-Bau-Genossenschaft, unserem Kooperationspartner

in Stuttgart, eine erst im Oktober letzten Jahres eröffnete Gästewohnung anzumieten. Die 3-Zimmer-Gästewohnung befindet sich in Nähe des Stuttgarter Hauptbahnhofs und bietet Platz für vier Personen. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an, Telefon 2 81 43 - 31 Stephanie Pieper.

Zertifiziert für **Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik**

Minnhard Meewes GmbH Meisterbetrieb

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Minnhard Meewes GmbH
Johannisstraße 53
58452 Witten
eMail: info@meewes-shk.de
☎ 02302-1 36 46

- Bäder / auch barrierefrei
- Wellness
- Sicherheit für Gasleitungen
- Regenwassernutzung
- Wartungs-/Reparatur-Service
- moderne Heiztechniken



Riesenansturm auf Kopieraktion

Jeder, der schon einmal einen Ausweis oder den Führerschein verloren hat, weiß wie zeitintensiv die Wiederbeantragung der Ausweispapiere ist. Während einer Informationsveranstaltung zur Senioren-Sicherheit hatte Polizeihauptkommissar Thomas Stein empfohlen, gut kopierte Ausweispapiere bei sich zu führen, um im Fall eines Handtaschenraubes nicht alle wichtigen Papiere verloren melden zu müssen.

Der Caritas-Verband, das Seniorenbüro der Stadt und Witten-Mitte hatten daraufhin gemeinsam zu einer Kopier- und Beglaubigungsaktion ins Café Credo eingeladen. Der Zuspruch war unerwartet groß. „Wir sind fast überrannt worden und mussten sogar einen Türsteher abstellen, der den Zufluss regelte“, freute sich Caritas-Geschäftsführer Hartmut Claes über die große Resonanz des gemeinsamen Angebots. „Schade, dass bei dem Andrang die persönlichen Gespräche etwas zu kurz gekommen sind“, bedauerte unsere Sozialarbeiterin Anne Klar.



Eine Wiederholung der Aktion ist geplant. „Wir wissen jetzt, was uns erwartet und werden beim nächsten Mal mit mehr Personal sicherstellen, dass ausreichend Beratung rund um das Thema „Wohnen und Leben im Alter“ angeboten werden kann“, versprechen die Initiatoren der Kopieraktion.

Bitte vormerken!

Nächster Termin:

Mittwoch, 06. Oktober 2010,
10.00 bis 12.00 Uhr

Ort:

Café Credo,
Hauptstraße 81, 58452 Witten

Herzlichen Glückwunsch!

100 Jahre

26.09. Henriette Bürhaus

95 Jahre

16.08. Gerda Högn

90 Jahre

10.10. Anni Steinmeyer

02.11. Gertrud Schaefer

85 Jahre

11.08. Clemens Theile

30.09. Gertrud Szemeitzke

18.10. Liselotte Auffermann

02.11. Anneliese Schemmann

10.12. Irmgard Reppel

20.12. Clara Braß

22.12. Lucie Bartlefsen

28.12. Heinrich Tofote

31.12. Erika Lips

80 Jahre

16.08. Helmut Beckmann

29.08. Horst Stock

06.09. Kurt Algermissen

12.09. Helga Sieloff

13.09. Emmi Hennighausen

15.09. Ottilie Austrup

22.09. Christa Dähms

04.10. Else Stark

18.10. Irmgard Diefenbruch

26.10. Angela Jering

08.12. Paul Oswald

75 Jahre

04.08. Ursula Reimer

07.08. Ingrid Bodenröder

30.08. Elfriede Brauckmann

07.09. Johann Szymanski

12.09. Annelies Schötz

14.09. Wilhelm Reck

03.10. Willi Werth

15.10. Gerhard Modler

27.10. Günter Doneck

01.11. Hans Czapczynski

10.11. Horst Meyer

11.11. Paul Nowak

24.11. Ursula Avermann

08.12. Georg-Friedrich Neuhof

23.12. Kurt Sowa

31.12. Waldemar Kummert

Diamant-Hochzeit

28.07. Brigitte und Heinrich Buhrmester

Gold-Hochzeit

06.08. Elfriede und Klaus Schanze

In „Unser Zuhause“ gratulieren wir regelmäßig unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z. B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, bitten wir Sie, uns zu informieren.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, möchten uns dies bitte mitteilen.

Telefon 2 81 43 - 22 Hannelore Prokop

Erste Hilfe-Kurs für unsere Senioren

Wie erkenne und verhalte ich mich bei Schlaganfall, Herzinfarkt oder Kreislaufstillstand ...? Wie veranlasse ich richtig einen Notruf? Und viele andere mögliche Situationen, in denen spezielle Erste Hilfe im Alter notwendig ist, werden besprochen und an Beispielen erprobt.

Der „Erste Hilfe-Kurs für Senioren“ wird vom Arbeiter-Samariter-Bund durchgeführt und findet statt in unserem Mitgliedercafé in Bommern:

Dienstag, 14. September 2010, von 14-16.00 Uhr und

Dienstag, 21. September 2010, von 14-16.00 Uhr

Kostenbeitrag für beide Nachmittage zusammen: 10,- Euro

Anmeldung bei Anne Klar, Telefon 2 81 43 - 25

Bei Bedarf kann ein weiterer Kurs „Erste Hilfe für Großeltern“ zu einem anderen Termin angeboten werden.



befahrbarer Fußbodenbelag	Polardt	ein vorgegebenes Schema	armgemäß erscheinende Freunde eines Künstlers	Staat im westlichen Südamerika	Auftreten von Temperaturen unterhalb 0°	Reise (engl.)	reichlich	drittgrößte Stadt Italiens	Laubbaum
Kleidungsstück für den Fuß (Sg.)	13		2			Schreibvogel			
Verschwendung Übertreibung							Oper von Weber		Zaubern der griechischen Mythologie
Kosenamen für den Partner	6		Fragewort			Polizei (englisch)		5	
			ungeordnete Menge			Hautfarbe		Rennstrecke (Motorsport)	gestaltende Fähigkeit des Menschen
dt. Philosoph (Immanuel)	Gefäß im Blutkreislauf	Fahrradfahrern (ugs.)		Provinz in Norwegen				11	
					Pelzart	Signal, Nachricht		nicht klar	
bewegungsloses Schauen	nicht laut	Werk von Homer	15	hinusschieben, verschieben, aufschieben	4				
Stadtteil von Aachen	7				Sitzlage von männlichen Sängern				Arbeit, die man als Zwang empfindet
						büchste Karte bei Kartenspielen	wohlriechender Geruch	8	
verwundet	Eine Ebene, meist erhöht liegende Fläche		Doppelgänger	Wassersportler					französisch: und
Bezirk von Berlin					12	Fluss in Nordfrankreich	Halbblasinstrument mit Doppelschlüssel	16	
1			fit, ausgerollt	Denkmal von großen Mäßen					
Ort in Dänemark	höherer Name d. Apostels Paulus	ablehnend, barock, derb						14	
flüchtiger Schmutz				13	10				
						nicht hoch			
ein Pfad zum Austritt vorbereiten		von der Zeit an					nach 10		
				Verschönerung					
schnell		Gemeinde im südlichen Landkreis Traunstein							
Luftverschmutzung in Großstädten	9			Tier im Zoo				17	

Jubiläumspreise zu gewinnen:

1. Preis
2 Tage Brüssel für 2 Personen mit Graf's Reisen

2. Preis
Indoor Skydiving für 2 Personen im Indoor Skydiving Botrop

3. Preis
Kühl-Rucksack mit Picknick-Ausstattung

Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an info@witten-mitte.de oder per Postkarte an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhofffeld 1, 58452 Witten. Einmeldeschluss ist der **31. August 2010**.

Gewinner Ausgabe April 2010

1. Preis: Hildegard Westerwelle
2. Preis: Günter Michels
3. Preis: Thea Klaes
Hans Dieter Reinhardt
Guido Matzke

Zu gewinnen gab es signierte Literatur von Bestsellerautor Henning Scherf. Aufgrund der großen Beteiligung haben wir drei 3. Preise verlost.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und der Fa. Brinkshulte Medien GmbH & Co. KG sowie deren Angehörige.



Was Sie mit unserem Wasser machen, ist Ihre Sache.

Wir empfehlen es vor allem zum täglichen Genuss – auch schon für Babys. Denn Trinkwasser ist intensiver kontrolliert als jedes andere Lebensmittel. Die Stadtwerke Witten liefern es Ihnen täglich zu günstigen Preisen ins Haus. Darüber hinaus betreiben wir die Hallenbäder Herbede und Annen sowie das Freibad Annen. Mit großem Badevergnügen bei kleinen Eintrittspreisen. Wäre doch schön, wenn Sie hier mal auftauchen. Weitere Infos unter www.stadtwerke-witten.de.



**Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.